

## INHALT

<b>1</b>	<b>Einführung: Mikropolitik und Rundfunkwandel</b> .....	15
1.1	Forschungsgegenstand und Forschungsfeld .....	15
1.2	Fragestellungen und Zielsetzungen der Arbeit .....	17
1.3	Arbeitsschritte und Methoden .....	18
1.3.1	Arbeitsschritte .....	18
1.3.2	Methoden .....	20
1.4	Begriffsdefinitionen: Politik und Mikropolitik .....	22
1.4.1	Zum Politikbegriff .....	22
1.4.2	Mikropolitik .....	24
1.5	Forschungsstand .....	27
<b>2</b>	<b>Historische Bedingungen für die Programm- und Strukturreformen seit der Zulassung privater Rundfunkanbieter</b> .....	29
2.1	Politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	29
2.1.1	(Rundfunk-)politische Weichenstellungen in den siebziger Jahren .....	29
2.1.2	Medienpolitik in Hamburg als Standortpolitik .....	31
2.2	Entstehungsbedingungen der Hamburg-Welle .....	31
2.3	Chronik der Reformen .....	35
2.3.1	Die Programmreform von 1988 .....	36
2.3.2	Die Programmreform von 1991/1992 .....	38
2.3.3	Die Programm- und Strukturreformen von 1993/1994 .....	41
<b>3</b>	<b>Theoretischer Ansatz: Rundfunkorganisation und Mikropolitik</b> .....	43
3.1	Gesellschaftlicher Wandel und Rundfunkorganisation .....	43
3.2	Organisationstheorie - Kommunikation - Mikropolitik .....	44
3.2.1	Neue Paradigmen der Organisationslehre .....	44
3.2.2	Die Rolle von Kommunikation in handlungstheoretischen Organisationskonzepten ..	45
3.3	Das Konzept der strategischen Organisationsanalyse .....	45
3.3.1	Strategisches Verhalten .....	47
3.3.2	Machtstrukturen in Organisationen .....	48
3.3.3	Das Konzept des Spiels .....	48
3.4	Begriffsdefinitionen: „Rationalität“ und „Kontingenz“ .....	50
3.5	Besonderheiten der Organisation Rundfunk .....	51
3.5.1	Das Zielsystem öffentlich-rechtlicher Rundfunk .....	51
3.5.2	Öffentlich-rechtlicher Rundfunk als bedarfs- bzw. gemeinwirtschaftliches Unternehmen .....	53
3.5.3	Verortung des Untersuchungsgegenstandes Rundfunkanstalt .....	54
3.6	Mikropolitik: Merkmale des Politischen im Handeln der Akteure .....	55
<b>4</b>	<b>Anlage und Ergebnisse der Untersuchung</b> .....	57
4.1	Erkenntnisinteresse: Rationalität, Macht, Spiele, Kontingenz .....	57
4.2	Methodische Überlegungen und Entscheidungen .....	58
4.2.1	Methoden der Datenkonstruktion .....	58
4.2.2	Methoden der Datenanalyse .....	59
	(1) Quantitative Methodologie .....	59
	(2) Qualitative Methodologie .....	59
4.3	Untersuchungspläne .....	61
4.3.1	Untersuchungsplan: Einzelfallanalyse .....	61

4.3.2	Untersuchungsplan: Dokumentenanalyse .....	62
4.4	Untersuchungsverfahren .....	64
4.4.1	Auswahl der Experten und Interviewpartner .....	64
4.4.2	Erhebung .....	65
4.4.2.1	Expertengespräche .....	66
4.4.2.2	Qualitative Interviews .....	67
	(1) Akteure, Tätigkeitsfelder, Handlungspotenziale .....	67
	(2) Die Erstellung des Gesprächsleitfadens .....	70
4.4.3	Aufbereitung .....	75
	(1) Wörtliche Transkription .....	76
	(2) Konstruktion deskriptiver Systeme .....	76
4.5	Auswertungsverfahren .....	77
4.5.1	Strukturierende Inhaltsanalyse .....	77
4.5.2	Interpretation .....	78
4.6	Erfahrungen mit den Interviews, Forschungsprobleme .....	78
<b>5</b>	<b>Ergebnisse der Befragungen</b> .....	<b>80</b>
5.1.	Vorgehen und Klassifizierung der Akteure .....	80
5.1.1	Arbeitsschritte bei der Auswertung .....	80
5.1.2	Zielkategorien der Akteure .....	80
5.1.3	Beteiligung der Akteure bei den Reformschritten .....	82
5.2	Gründe für die Reformen aus "innenpolitischer" Perspektive .....	83
5.3	Offizielle Ziele für die Reformen - Die Perspektive der Leitenden .....	87
5.4	Initiativen für die Reformen .....	91
5.5	Persönliche Ziele und Erwartungen der Akteure .....	92
5.5.1	Die "alten Hasen" .....	93
5.5.2	Die "Jungen Wilden" .....	95
5.5.3	Die "Zeitungsmacher" .....	97
5.5.4	Die "Reformbetreiber" .....	97
5.5.5	Die ehemaligen Leiter .....	99
5.5.6	Die "Unbelehrbaren", die "Aufklärer" und die "Emigranten" .....	100
5.5.7	Weitere Zielkategorien .....	101
5.6	Konflikte .....	104
5.6.1	Alle Akteure gegen die alte Leitung .....	106
5.6.2	"Aufklärer" und andere Verteidiger des Minderheitenprinzips gegen Modernisierer .....	109
5.6.3	Formatierungsbefürworter gegen Formatierungsgegner .....	111
5.6.4	Intendanz gegen die neue Leitung .....	114
5.6.5	Neue Leitung gegen leitende Mitarbeiter .....	115
5.6.6	Redakteursausschuss und Redakteursversammlung als Konfliktforum .....	115
5.6.7	Konfliktmanagement der neuen Leitung .....	117
5.6.8	Zusammenfassende Bewertung der Konflikte .....	117
5.7	Koalitionen und Konkurrenzen .....	121
5.7.1	Alte Freundschaften, alte Feindschaften und Familienbande .....	122
5.7.2	"Aufklärer" und alte Leitung gegen die "Formatierungsbefürworter" .....	123
5.7.3	"Aufklärer" und "Formatierungsbefürworter" gegen alte Leitung .....	123
5.7.4	"Aufklärer" und Gefolge gegen Formatierungsbefürworter .....	124
5.7.5	Intendanz und Festangestellte gegen alte Leitung .....	125
5.7.6	Neue Leitung, "Junge Wilde" nebst Gefolge gegen "Aufklärer" nebst Gefolge .....	126
5.7.7	Generationenkonflikt: Koalition von Jungen gegen Alte .....	127
5.8	Gestaltungspotenziale der Akteure .....	128
5.8.1	Das Verhalten des Personalrats als Rahmenbedingung .....	129
5.8.2	Gestaltung 1988/92: Vorschläge für den Papierkorb und eine Leitung,	

	die sich nichts zutraut .....	129
5.8.3	Gestaltung 1994: Top down und erfolgreich mit alten Verlierern und jungen Gewinnern .....	131
5.9	Steuerung .....	132
5.9.1	Die Intendanz .....	132
5.9.2	Die alte Leitung .....	134
5.9.3	Die neue Leitung .....	135
5.9.4	Die Mitarbeiter .....	136
<b>6</b>	<b>Zusammenschau der Programm- und Strukturreformen aus mikropolitischer Perspektive .....</b>	<b>137</b>
6.1	Mikropolitische Ziele, Konflikte, Koalitionen und Gestaltungspotenziale bei der Programmreform 1988/89 .....	138
6.1.1	Mikropolitische Ziele: Persönliche Ziele und Erwartungen der Akteure 1988/89.....	138
6.1.2	Mikropolitische Konflikte 1988/89 .....	140
6.1.3	Koalitionen und Konkurrenzen 1988/89 .....	141
6.1.4	Gestaltungspotenziale 1988/89.....	142
6.2	Mikropolitische Ziele, Konflikte, Koalitionen und Gestaltungspotenziale bei der Programmreform 1991/92 .....	142
6.2.1	Mikropolitische Ziele: Persönliche Ziele und Erwartungen der Akteure 1991/92.....	142
6.2.2	Mikropolitische Konflikte 1992 .....	144
6.2.3	Mikropolitische Koalitionen bei der Programmreform 1991/92.....	148
6.2.4	Gestaltungspotenziale 1991/92.....	149
6.3	Mikropolitische Ziele, Konflikte, Koalitionen und Gestaltungspotenziale bei der Programm- und Strukturreform 1993/94.....	149
6.3.1	Mikropolitische Ziele: Persönliche Ziele und Erwartungen der Akteure 1993/94.....	150
6.3.2	Mikropolitische Konflikte 1993/94 .....	151
6.3.3	Mikropolitische Koalitionen bei der Programmreform 1993/94.....	153
6.3.4	Gestaltungspotenziale 1993/94.....	153
6.4	Die Handlungen der Akteure als Mikropolitisches Spiel .....	154
6.4.1	Kontingenz, Rationalität, Spiele 1988.....	154
6.4.2	Gruppenspiele 1992: Sturz der Leitung.....	155
6.4.3	Das "Junge-Manager-Erfolg"- Spiel.....	156
6.4.4	Individuelles Macht-Spiel eines Einzelakteurs .....	156
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick: Identifizierung und Umsetzung von Faktoren erfolgreicher Arbeits- und Organisationsgestaltung .....</b>	<b>158</b>
	Verzeichnis der Interviewpartner .....	162
	Literatur.....	165